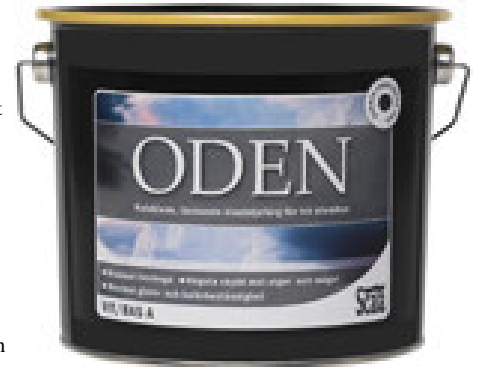


ODEN KIESELÖLFARBE (Silikonalkydfarbe)

ODEN ist eine revolutionäre, völlig neue Art einer deckenden Alkydfarbe für den Anstrich von Holz- und Metalloberflächen im Außenbereich. Auf Holz eignet sich diese Farbe exzellent, wenn das Holz entweder unbehandelt, geölt oder lasiert ist bzw. mit Dickschichtlasuren oder Ölfarben gestrichen wurde. Überall dort, wo im Außenbereich eine schmutzabweisende, halbgänzende Oberfläche gewünscht wird (neben Holzfassaden auch auf Schnitzwerk, Gartenmöbeln, Handläufen, Fenstern und Türzargen), eignet sich diese Farbe ganz hervorragend. Speziell auch auf besonders stark wetterbelasteten Oberflächen ideal. Kann auch auf grundierten Metalloberflächen verwendet werden. .



Besondere Eigenschaften: ODEN hat, verglichen mit früheren Arten von Alkydfarben, eine überlegene Wasser-, Glanz- und Farbresistenz in Kombination mit einer sehr hohen Schutzzeigschaft gegen Pilz- und Moosbewuchs. Der substanzielle Abbau sowie das Auskreiden ist bedeutend langsamer als bei herkömmlichen Alkydfarben. ODEN ist leicht tixotrop, aber trotzdem leicht zu streichen. Dennoch empfiehlt es sich, ODEN immer leicht verdünnt zu streichen.

Verarbeitung: Alte aber gereinigte Oberflächen mit Fassadenreinigern säubern, mit Wasser abspülen und trocknen lassen. Im Falle eines Pilzbefalls mit Schimmel- und Moosentferner vorarbeiten.

Unbehandeltes Holz: grundieren sie zunächst mit Grundieröl gefolgt vom Sperr- und Haftgrund. Danach streichen Sie ODEN 2x leicht verdünnt (10-15% Terpentinersatz zur Farbe). Zwischen den beiden Anstrichen 3-5 Tage verstreichen lassen.

Vorbehandeltes Holz: ist das Holz bereits mit einem Sperr- und Haftgrund oder gar einer Farbe vorgestrichen, wird ODEN 2x leicht verdünnt (10-15% Terpentinersatz) aufgetragen. Zwischen den beiden Anstrichen mind. 3-5 Tage verstreichen lassen. ODEN nicht auf Acrylat streichen!

Wenn Sie Holz im Innenbereich (z.B. Garage, Keller) vorstreichen, unbedingt verdünnt und sehr dünn streichen, Holz stehend trocknen lassen, viel Licht und Luft an das Holz lassen. Fehlt Licht & Luft bzw. wird dick aufgetragen, bleibt Fassadenfarbe sehr lange weich.

Mit einem dichten Pinsel (Ölfarbenpinsel/Chinaborsten oder qualitativ hochwertige Synthetikborsten) die Farbe gut in das Holz einarbeiten. Besondere Aufmerksamkeit sollte den Schnittkanten/Köpfen sowie dem Nut- und Federbereich gewidmet werden. Diese Bereiche sollten zuvor sättigend mit Grundieröl gestrichen werden, bevor der Sperr- und Haftgrund erfolgt. Streichen Sie eher mehrere dünne Schichten mit einigen Tagen Trockenzeit dazwischen als wenige dicke Schichten. Vermeiden Sie die Verarbeitung auf warmen oder sonnenerwärmten Oberflächen. Durch Wärme verflüchtigt sich das Lösemittel zu schnell und das Bindemittel erfährt nicht genügend Zeit, um tiefer in das Holz einzudringen, was eine verminderte Anhaftung zur Folge haben kann.

Tipps: Falls nicht der gesamte Inhalt des Gebindes verbraucht sein sollte, den Deckel sorgfältig wieder aufsetzen. Danach das geschlossene Gebinde kopfüber einlagern. Die evtl. entstehende Schicht auf der Farbe bildet sich somit am Boden.

Technische Daten

Bindemittel	Fettes Alkyd/Silikonalkyid	Waschbarkeit	-
Stabilisatoren	< 300 g/l	Viskosität	ca 400 cP
Glanz	50 (halbgänzend)	Brandgefahrklasse	2b
Dichte	1,3 g/cm ³	Lagerung	2 Jahre in ungeöffneter Dose
Festkörpergehalt:	62 Volumen-%	Streichverhalten	Über +8°C nicht zu warm
VOC	(Kat A/d): 300 g/l (2010)	Farbtöne	Vit/BasA (weiß) oder Bas C (Basis andere Farbtöne)
Verdünnung/Reinigung	Terpentinersatz	Füllgrad	Bas A 94 %, Bas C 90 %
Trocknung	16-32 Stunden, abhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit	Ergiebigkeit	5-8 m ² /lit gesägtes Holz, 10-15 m ² /lit gehobeltes Holz.